

Niederschrift
34. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.12.2025
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

davon stimmberechtigt
anwesend: 32 (16 CDU, 9 SPD, 4 FDP, 3 B90/GRÜNE)

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stadtverordnete/r:

Frau Emel Agca
Frau Birgit Amrhein
Frau Alexandra Baader
Frau Sabine Behler
Herr Jürgen Berkei
Herr Thomas Berle
Herr Norbert Bierek
Herr Florian Botthof
Herr Tobias Bürckenmeyer
Herr Manfred Dönges
Herr Ottmar Freidhof
Herr Fabian Gies
Herr Michael Goetz
Frau Heike Groß
Herr Werner Hesse
Frau Annemarie Hühn
Frau Karin Ittermann
Herr Phillip-Thomas Kania
Frau Nazli Kavlo
Herr Dr. Tobias Koch
Herr Winand Koch
Herr Otto Kotke
Herr Levent Kurt
Herr Walter Mengel
Herr Reinhard Paul
Herr Stefan Rhein
Herr Klaus Ryborsch
Herr Karl-Hermann Schönhals
Herr Thomas Seinsoth

Frau Fatma Sevilay Tosun
Herr Stefan Weitzel

Stadträtin/Stadtrat:

Herr Jürgen Behler
Herr Otmar Bonacker
Herr Michael Dickhaut
Herr Frank Drescher
Herr Berthold Littich
Herr Uwe Mottner
Frau Ulrike Quirmbach
Herr Helmut Weber

Ortsvorsteher/in:

Frau Maria März
Frau Dorothee Ramb

Schriftführer:

Herr Nick Bremer

Entschuldigt fehlen:

Herr Markus Becker
Herr Reinhard Estor
Herr David Harris
Herr Mario Huhn
Herr Udo Krebs
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Handan Özgüven
Herr Christian Somogyi
Herr Ali Üngör
Herr Bernd Weitzel

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- | | |
|------------|--|
| TOP | Einwohnerfragestunde |
| 1 | Eröffnung und Begrüßung |
| 2 | Wahl des Schriftführers und seiner Stellvertreter |
| 3 | Fragestunde |
| 3.1 | Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Emel Agca (SPD) vom 30.11.2025
(eingegangen am 29.11.2025); betr. Privatsphäre im Hallenbad
Antrag: 23a/0790/2025 |
| TOP | Beschlüsse |
| 4 | Stärkung von Wirtschaft und Sicherheit durch Ausbau der Hessen-Kaserne in
Stadtallendorf; Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU und SPD
vom 09.12.2025 (eingegangen am 05.12.2025)
Vorlage: CDU/2025/0007 |
| 5 | Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und Beschlussfassung über die
Behandlung des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebes Dul
Vorlage: Dul/2025/0049 |

- 6 Nutzungskonzept Erweiterung DIZ
Vorlage: FB2/2025/0002
- 7 Kindertagesstättenentwicklungsplan 2024 bis 2026
Vorlage: FB3/2025/0005/1
- 8 Verlängerung Vertrag Bärenbote
Vorlage: FB2/2025/0001/1
- TOP** Anträge gem. § 14 GO
- 9 Hausärztliche Versorgung in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 27.10.2025 (eingegangen am 27.10.2025)
Vorlage: SPD/2025/0002
- 9.1 Hausärztliche Versorgung in Stadtallendorf; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2025 (eingegangen am 05.12.2025)
Vorlage: SPD/2025/0002/1
- 10 Militärhistorische Sammlung der Bundeswehr Stadtallendorf; Prüfantrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 22.11.2025 (eingegangen am 24.11.2025)
Vorlage: FDP/2025/0003
- 11 Integration des Veteranentages in das Heimat- und Soldatenfest; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 24.11.2025 (eingegangen am 25.11.2025)
Vorlage: FDP/2025/0004
- 11.1 Umsetzung des Veteranentages; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen FDP, CDU, SPD vom 11.12.2025 (eingegangen am 11.12.2025)
Vorlage: FDP/2025/0004/1
- 12 Sozialer Zusammenhalt - Nachhaltigkeit; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/Die Grünen vom 25.11.2025 (eingegangen am 25.11.2025)
Vorlage: GRÜ/2025/0002
- 13 Alternativer Radweg zwischen Stadtallendorf und Niederklein; Prüfantrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/Die Grünen vom 25.11.2025 (eingegangen am 25.11.2025)
Vorlage: GRÜ/2025/0003
- 13.1 Prüfantrag Alternativer Radweg zwischen Stadtallendorf und Niederklein; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen B90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP vom 11.12.2025 (eingegangen am 11.12.2025)
Vorlage: GRÜ/2025/0003/1
- TOP** Kenntnisnahmen
- 14 Sachstand Förderrichtlinie Programm Historische Ortskerne
Vorlage: FB4/2025/0082
- 15 Mitteilungen
- 15.1 Grüße Bürgermeister
- 15.2 Weihnachtswünsche

- 16 Verschiedenes
- 16.1 Blutspende DRK
- 17 Niederschlagung von Forderungen (nicht öffentlicher TOP)
Vorlage: FB1/2025/0200

Inhalt der Verhandlungen:

TOP Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Damen und Herren des Magistrates mit Herrn Ersten Stadtrat Bonacker, die Damen und Herren Ortsvorsteher, den Mitarbeiter der Oberhessischen Presse, Herrn Michael Rinde, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

Änderung der Tagesordnung:

Herr Erster Stadtrat Bonacker gibt bekannt, dass der TOP 6 von der Tagesordnung genommen wird. Des Weiteren liegt ein Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP vor. Frau Stadtverordnetenvorsteherin lässt darüber abstimmen, ob der Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: 29 dafür (CDU, SPD und FDP)
3 dagegen (GRÜ)

Somit ist der Antrag auf die Tagesordnung aufgenommen und wird unter TOP 4 (neu) behandelt. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Im Anschluss bittet Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub um eine Minute des Gedenkens für die verstorbenen ehemaligen Mandatsträger Herr Leopold Günthner, Herr Adam Weber und Herr Werner Metzger.

TOP 2 Wahl des Schriftführers und seiner Stellvertreter

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub gibt bekannt, dass die Verwaltung Herrn Nick Bremer als Schriftführer vorschlägt. Es wird per Handaufheben abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (32)

Somit ist Herr Nick Bremer zum Schriftführer gewählt. Auf Nachfrage von Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub nimmt Herr Bremer die Wahl an.

TOP 3 Fragestunde

**TOP 3.1 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Emel Agca (SPD) vom 30.11.2025
(eingegangen am 29.11.2025); betr. Privatsphäre im Hallenbad
Antrag: 23a/0790/2025**

Herr Erster Stadtrat Bonacker beantwortet die Frage. Rückfragen ergeben sich nicht.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Beschlüsse

**TOP 4 Stärkung von Wirtschaft und Sicherheit durch Ausbau der Hessen-Kaserne
in Stadtallendorf; Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU
und SPD vom 09.12.2025 (eingegangen am 05.12.2025)
Vorlage: CDU/2025/0007**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub liest den Antrag vor.

Herr Stv. Ryborsch (CDU) geht auf die Dringlichkeit des Antrags ein, da andere Städte bereits aktiv geworden sind und sieht es als gemeinsames starkes Zeichen für die Bundeswehr.

Herr Stv. Goetz (GRÜ) erinnert, dass es vor zwei Jahren bereits eine solche Resolution gab und dieser zugestimmt wurde. Zudem liegen die im Antrag aufgeführten Forderungen nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt. Daher wird seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Stv. Koch (FDP) befürwortet den Antrag und erläutert, dass die Bundeswehr zur DNA von Stadtallendorf gehört.

Herr Stv Hesse (SPD) geht auf bereits genannte Punkte ein und ergänzt, dass die Bundeswehr viele Menschen nach Stadtallendorf holt.

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf unterstützt die Präsenz der Bundeswehr in unserer Stadt und begrüßt ausdrücklich Überlegungen, die Hessenkaserne zu modernisieren und durch Investitionen wieder zukunftsfähig und nutzbar zu machen.

Sie begrüßt weiterhin, dass die Bundeswehr eigene Flächen und Objekte behalten wird und nicht dem Verkauf oder Umnutzung zuführt.

Angesichts der aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen muss in Stadtallendorf schnell wieder in die Infrastruktur des Bundeswehrstandorts investiert werden.

Ein Sondervermögen steht zur Finanzierung entsprechender Maßnahmen bereit.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die politischen Gremien im Kreis, Land und im Bund, sowie die örtlichen Abgeordneten auf, auf eine baldige Entscheidung zugunsten der Wiederinbetriebnahme der Hessenkaserne in Stadtallendorf, hinzuwirken.

Weiterhin unterstützt die Stadt Stadtallendorf Überlegungen die zweite Hessische Heimatschutzkompanie, welche derzeit nach Thüringen ausgewichen ist, in Hessen zu stationieren.

Abstimmungsergebnis: 29 dafür (CDU, SPD und FDP)
3 dagegen (GRÜ)

**TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2024 und Beschlussfassung über die
Behandlung des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebes Dul
Vorlage: Dul/2025/0049**

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Aussprache.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien mit einem Jahresüberschuss von 12.070,66 € wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2024 von 12.070,66 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (32)

**TOP 6 Nutzungskonzept Erweiterung DIZ
Vorlage: FB2/2025/0002**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin verliest den Antrag und erläutert, dass die letzten beiden Seiten des beigefügten Nutzungskonzept wegfallen.

Herr Stv. Goetz (GRÜ) betont, dass seine Fraktion immer hinter dem Ausbau vom DIZ gestanden hat und dies auch weiterhin unterstützt. Doch ein solches Konzept ist nicht akzeptabel.

Herr Stv. Hesse (SPD) geht auf die Dringlichkeit ein, da die abzustimmenden Punkte für den Fördergeber wichtig sind und die Fördermittel nicht verloren gehen dürfen.

Herr Stv. Ryborsch (CDU) erklärt, dass die verbesserte Vorlage beschlussfähig ist und die CDU-Fraktion dieser zustimmen werde.

Beschluss:

Das beigefügte Nutzungskonzept bis auf den Punkt „Betrieb und Personal des erweiterten DIZ“ für die Erweiterung des DIZ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 29 dafür (CDU, SPD und FDP)
3 Enthaltungen (GRÜ)

TOP 7 Kindertagesstättenentwicklungsplan 2024 bis 2026
Vorlage: FB3/2025/0005/1

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

Beschluss:

Der Kindertagesstättenentwicklungsplan der Stadt Stadtallendorf 2024 – 2026 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

TOP 8 Verlängerung Vertrag Bärenbote
Vorlage: FB2/2025/0001/1

Die Beschlussfassung erfolgt ohne Aussprache.

Beschluss:

Der Vertrag mit der Hitzeroth Druck + Medien GmbH & Co KG., welche mit der Erstellung des Bärenbote beauftragt ist, soll um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2026 verlängert werden.

Die Kosten hierfür belaufen sich, unverändert zum Vorjahr, auf 2.310 Euro (zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer) pro Woche.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anträge gem. § 14 GO

TOP 9 Hausärztliche Versorgung in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 27.10.2025 (eingegangen am 27.10.2025)
Vorlage: SPD/2025/0002

Der Antrag wurde zu Beginn der Sitzung durch den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD zu TOP 9.1 ersetzt.

TOP 9.1 Hausärztliche Versorgung in Stadtallendorf; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2025 (eingegangen am 05.12.2025)
Vorlage: SPD/2025/0002/1

Frau Stv. Agca (SPD) erläutert den Antrag und erklärt, dass die medizinische und pflegerische Lage in Stadtallendorf sicherzustellen ist, da sich in Deutschland ein zunehmendes Problem entwickelt. Statistisch gesehen werden im Jahr 2040 30.000-50.000 Ärzte in Deutschland fehlen und sie sieht die zukünftige Lage bedroht, wenn jetzt nicht gehandelt wird.

Herr Stv. Ryborsch (CDU) nennt den Antrag als die Grundlage für medizinische Versorgung. Er merkt an, dass neben den Hausärzten auch die Fachärzte fehlen.

Antrag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, die aktuelle Situation der ärztlichen Versorgung in Stadtallendorf zu überprüfen und zu bewerten.
2. Zu diesem Zweck soll der Magistrat Kontakt aufnehmen zu allen relevanten Akteuren insbesondere zur Kassenärztlichen Vereinigung Hessen, zur Landesärztekammer, zu bestehenden Praxisnetzen sowie zu niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten.
3. Auf Grundlage dieser Gespräche sollen geeignete Maßnahmen erarbeitet werden, um die wohnortnahe ärztliche Versorgung in Stadtallendorf dauerhaft zu sichern bzw. wiederherzustellen.
4. Dabei sind auch neue Ansätze und Modelle zu prüfen, insbesondere:
 - Fördermöglichkeiten zur Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten
 - Kooperationen mit überörtlichen Praxisnetzen,
 - kommunale oder gemeinnützige Trägermodelle zur Sicherstellung der Versorgung.
5. Die Niederlassung von Ärzten wurde in der Vergangenheit gefördert. Sie stellt eine direkte Form einer Wirtschaftsförderung dar. Dieses bewährte Mittel wurde erfolgreich angewandt und sollte reaktiviert werden.
6. Der Magistrat berichtet zeitnah der neuen Stadtverordnetenversammlung über die Ergebnisse und etwaige Handlungsempfehlungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (32)

**TOP 10 Militärlhistorische Sammlung der Bundeswehr Stadtallendorf; Prüfantrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 22.11.2025 (eingegangen am 24.11.2025)
Vorlage: FDP/2025/0003**

Herr Stv. Koch (FDP) berichtet von einem Gespräch mit einer Person von der Bundeswehr, dass die militärische Sammlung in der Bundeswehr von keinem gesehen wird. Das DIZ bietet ein hervorragendes und zugängliches Forum.

Herr Stv. Goetz (GRÜ) merkt an, dass die Bundeswehr nicht ins DIZ gehört und die Fördermittel, die für die Dokumentation der Zwangsarbeit bereitgestellt werden, so wegfallen könnten.

Herr Stv. Ryborsch (CDU) hat Bedenken bezüglich der Haftung bei Schäden oder Diebstahl. Dem Prüfantrag werden sie zustimmen.

Herr Stv. Koch (FDP) sieht die Förderung des DIZ nicht gefährdet. Das DIZ ist keine Monopolstelle für die Nachkriegszeit.

Herr Stv. Hesse (SPD) sieht eine dauerhafte Integration der Ausstellung im DIZ als nicht möglich und beantragt, die im Punkt 2 genannte Frist aus dem Antragstext herauszunehmen.

Herr Stv. Koch (FDP) stimmt als Antragsteller einer Streichung der Frist zu.

Antrag:

1. Der Magistrat wird beauftragt – in Zusammenarbeit mit den zuständigen Personen der Bundeswehr – zu prüfen, inwieweit die militärhistorische Sammlung der Bundeswehr Stadtallendorf, die derzeit in der Herrenwaldkaserne untergebracht ist und dort teilweise besichtigt werden kann, als Ausstellung ganz oder teilweise in die Räumlichkeiten des Dokumentations- und Informationszentrum Stadtallendorf (DIZ) übernommen und integriert werden kann.
2. Über das Ergebnis der Überprüfung ist zeitnah in den städtischen Gremien zu berichten.

Abstimmungsergebnis: 29 dafür (CDU, SPD, FDP)
3 dagegen (GRÜ)

**TOP 11 Integration des Veteranentages in das Heimat- und Soldatenfest; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 24.11.2025 (eingegangen am 25.11.2025)
Vorlage: FDP/2025/0004**

Der Antrag wird durch den gemeinsamen Antrag unter TOP 11.1 ersetzt.

**TOP 11.1 Umsetzung des Veteranentages; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen FDP, CDU, SPD vom 11.12.2025 (eingegangen am 11.12.2025)
Vorlage: FDP/2025/0004/1**

Herr Stv. Seinsoth (FDP) erklärt, dass wir hier in Deutschland die größte Reservistengemeinschaft haben. Zudem ergänzt er, dass die bisherigen Anträge diese Vorlage unterstützen.

Herr Stv. Kania (SPD) lobt die gute Verbindung zwischen der Bundeswehr und der Stadt Stadtallendorf und sieht das Heimat- und Soldatenfest als passende Veranstaltung für den Veteranentag.

Herr Stv. Ryborsch (CDU) erklärt, dass der Dienst der Soldaten besonderen Dank und Anerkennung verdient.

Antrag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass auf der Basis des Beschlusses des Bundestages bundesweit ein Veteranentag eingeführt wird.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Kreistag Marburg-Biedenkopf am 14.11.2025 beschlossen hat, „Gespräche mit den Städten Stadtallendorf, Amöneburg, Neustadt, dem Standortältesten des Bundeswehrstandorts Stadtallendorf sowie des Fördervereins Stab DSK e.V. aufzunehmen, um Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für die Durchführung eines Veteranentages am Standort zu prüfen. Ziel ist es, gemeinsam ein tragfähiges Veranstaltungskonzept zu entwickeln, das dem Anliegen in angemessener Form öffentlich Ausdruck verleiht.
3. Dieser umfassende Ansatz für die Realisierung des Veteranentages wird von der Stadtverordnetenversammlung geteilt und der Magistrat wird beauftragt, sich aktiv in die Umsetzung des Veteranentages einzubringen.

4. Bei der Realisierung des Veteranentages ist es unerlässlich, diesen im Kontext der bereits existierenden Gedenkveranstaltungen und Gemeinschaftsveranstaltungen wie dem Heimat- und Soldatenfest zu planen und umzusetzen und gegebenenfalls zu verzahnen, zur gemeinsamen Optimierung.

Abstimmungsergebnis: 29 dafür (CDU, SPD, FDP)
3 Enthaltungen (GRÜ)

**TOP 12 Sozialer Zusammenhalt - Nachhaltigkeit; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/Die Grünen vom 25.11.2025 (eingegangen am 25.11.2025)
Vorlage: GRÜ/2025/0002**

Herr Stv. Goetz (GRÜ) erklärt den ursprünglichen Antrag seiner Fraktion und betont, dass eine Kommune viele Akteure braucht. Er möchte dabei den Verunsicherungen der Bürger entgegenwirken.

Frau Stv. Tosun (SPD) begründet den Änderungsantrag der anderen Fraktionen. Sie betont die Wichtigkeit der Institutionen, jedoch sollte der Fokus auf die aktuelle Haushaltsslage gelegt werden. Dies stellt auch nochmal Herr Stv. Ryborsch (CDU) in seiner Begründung heraus.

Es wird zuerst über den Änderungsantrag abgestimmt.

Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert im Sinne des nachfolgenden Beschlusstextes zu verfahren:

Die Stadtverordnetenversammlung vertritt die Auffassung, dass der soziale Zusammenhalt mit der Förderung von entsprechenden Angeboten ausgebaut werden sollte. Dabei ist jedoch die aktuelle Haushaltssituation zu beachten. Eine Ausweitung bisheriger oder zukünftiger Hinzunahme weiterer Projekte muss sich an der jeweiligen Haushaltssituation orientieren.

Abstimmungsergebnis: 29 dafür (SPD, CDU, FDP)
3 dagegen (GRÜ)

Der Änderungsantrag gilt somit als angenommen. Eine Abstimmung über den ursprünglichen Antrag entfällt.

**TOP 13 Alternativer Radweg zwischen Stadtallendorf und Niederklein; Prüfantrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/Die Grünen vom 25.11.2025 (eingegangen am 25.11.2025)
Vorlage: GRÜ/2025/0003**

Der Antrag wird durch den gemeinsamen Antrag unter TOP 13.1 ersetzt.

**TOP 13.1 Prüfantrag Alternativer Radweg zwischen Stadtallendorf und Niederklein; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen B90/Die Grünen, CDU, SPD, FDP vom 11.12.2025 (eingegangen am 11.12.2025)
Vorlage: GRÜ/2025/0003/1**

Herr Stv. Kurt (GRÜ) begründet den Antrag, da in der jetzigen Form eine Gefahr für die Bevölkerung besteht.

Herr Stv. Dr. T. Koch (FDP) ergänzt, dass im Ortsbeirat Niederklein schon oft über das Thema diskutiert wurde.

Herr Stv. Schönhals (SPD) merkt an, dass die Straße nicht in unseren Zuständigkeitsbereich fällt.

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, mit den zuständigen Verantwortlichen zu prüfen, in wie weit ein alternativer Rad- und Fußweg auf der rechten Straßenseite von der Kernstadt Richtung Niederklein realisiert werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür (32)

TOP

Kenntnisnahmen

TOP 14

**Sachstand Förderrichtlinie Programm Historische Ortskerne
Vorlage: FB4/2025/0082**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Auf Anregung des Magistrats wurden in der Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft am 28.08.2025 die Fraktionen aufgefordert, die Förderrichtlinie für das städtebauliche Förderprogramm zur Unterstützung der historischen Ortskerne der Stadt Stadtlendorf zu prüfen und etwaige Änderungswünsche zu erarbeiten. Ziel ist es, im nächsten Schritt in einer gemeinsamen Diskussion die erforderlichen Anpassungen festzulegen.

Die Positionen der CDU-Fraktion zum Förderprogramm „Historische Ortskerne“ liegen bereits vor.

Das neue Förderprogramm soll sich auf die Bauwerke als Teil der Gesamtanlage beziehen. Die alleinige Förderung von Kulturdenkmälern wird von der CDU-Fraktion nicht bevorzugt. Die Möglichkeit, auch Maßnahmen an Nichtkulturdenkmälern zu fördern, kann maßgeblich zum Erhalt der Gesamtheit der historischen Struktur beitragen.

Die Fraktion vertritt die Ansicht, dass das Bauwerk nicht selbst bewohnt sein muss. Der Verzicht auf eine Selbstnutzungsbindung eröffnet die Chance, den Förderzweck auch zur Schaffung von Mietwohnungen und zur Umnutzung von Objekten zu nutzen.

Es sollten keine Einschränkungen hinsichtlich Einzelmaßnahmen bestehen. Das Weglassen solcher Vorgaben ermöglicht, nach eingehender Beratung durch das Beratungsbüro Dr. Buchenauer, eine denkmalgerechte Umsetzung notwendiger Maßnahmen zur Nutzung der Objekte.

Die bisherige Regelung zur Vermeidung einer Doppelförderung soll beibehalten werden.

Auf Grundlage der vorliegenden Positionen der CDU-Fraktion kann die derzeit gültige Förderrichtlinie unverändert weiter angewendet werden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 15 Mitteilungen

TOP 15.1 Grüße Bürgermeister

Herr Erster Stadtrat Bonacker übermittelt die besten Grüße von Herrn Bürgermeister Somogyi. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Mandatsträgern eine besinnliche Vorweihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2026.

TOP 15.2 Weihnachtswünsche

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub bedankt sich für die Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr und wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit sowie alles Gute für das Jahr 2026.

TOP 16 Verschiedenes

TOP 16.1 Blutspende DRK

Herr Stv. Kurt (GRÜ) weist auf den Blutspendetermin vom DRK am 18.12.2025 hin.

TOP 17 Niederschlagung von Forderungen (nicht öffentlicher TOP) **Vorlage: FB1/2025/0200**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub stellt zum Tagesordnungspunkt die Nichtöffentlichkeit her.

Herr Fischer präsentiert anschließend die Zusammensetzung der Summen. Rückfragen ergeben sich nicht.

Nachdem sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.

Kenntnisnahme:

Die in der Anlage einzeln aufgeführten Forderungen (Haupt- und Nebenforderungen) im Gesamtumfang von 14.905,77 € werden wegen Uneinbringlichkeit **befristet** niederschlagen und in Höhe von 33.663,43 € **unbefristet** niedergeschlagen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Ilona Schaub
Stadtverordnetenvorsteherin

Nick Bremer
Schriftführer